

Inhalt

I.	„Krankfeiern“ oder „Kranksein“? – Aktuelle Beobachtungen zu einem sozialpolitisch nicht ganz neuen Streitthema	9
II.	Der betriebliche Krankenstand: der Konflikt ökonomischer und gesundheitlicher Interessen	23
1.	Der Krankenstand als Feld wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Kontroversen	23
2.	Die ökonomische und betriebliche Problematik	26
3.	„Arbeitsunfähigkeit“: Notwendige Präzisierungen	28
3.1	Definition und verwandte Begriffe	28
3.2	„Blaumacher“ und „echte Kranke“	31
3.3	„Trotz Krankheit zur Arbeit“	33
3.4	„Arbeitsunfähigkeit“ = „Krankheit“?	37
4.	Die Analyse von Arbeitsunfähigkeits-Daten: Ergebnisse der Forschung	41
4.1	Krankenstand und Arbeitslosigkeit	41
4.2	Alte und neue Bundesländer	43
4.3	Arbeitsunfähigkeits-Fälle und -Tage	44
4.4	Der „blaue Montag“	47
4.5	Geschlechtsspezifische Differenzen	48
4.6	Vorherrschende Krankheitsarten	50
4.7	Arbeitsbedingungen und Krankenstand	52
5.	Der Krankenstand im Öffentlichen Dienst	60
5.1	Die Daten des Innenministeriums über den Krankenstand bei den Bundesbehörden	60
5.2	Die Beschäftigtenstruktur im Öffentlichen Dienst	61
5.3	Ergebnisse aus der Erhebung des Mikrozensus 1995	64
5.4	Arbeitsbelastungen und Rationalisierungserfahrungen	72
5.5	Der Öffentliche Dienst: Es wird nicht häufiger „krankgefeiert“ – es werden weniger Kranke „ausgesteuert“	75

6.	Betriebliche Gesundheitsförderung als Maßnahme zur Senkung von Krankenstand und Fehlzeiten	79
6.1	Zur Verbreitung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen	81
6.2	Eine Bilanz der bisherigen Praxis betrieblicher Gesundheitsförderung	85
6.3	Praxis-Beispiele gesundheitspolitisch wegweisender Maßnahmen und Projekte	87
7.	Entgeltfortzahlung	89
7.1	Eingrenzungen und Kontrollen der Entgeltfortzahlung – Gesetzes-Initiativen und betriebliche Maßnahmen	90
7.2	Die (immer wiederkehrenden) Argumente in der Diskussion um den Mißbrauch der Entgeltfortzahlung	91
III.	Die betriebliche Integration älterer und gesundheitsbeeinträchtigter Arbeitnehmer/innen: Probleme und Perspektiven	99
1.	Frührente, Vorruhestand, Arbeitslosigkeit: Fakten zur Erwerbsbeteiligung Älterer	100
1.1	Veränderungen der Altersstruktur und der Erwerbsbeteiligung Älterer	101
1.2	Alter und Gesundheit	104
1.3	Das vorzeitige Ausscheiden Älterer aus der Erwerbstätigkeit: Daten und Hintergründe	106
2.	Schwerbehinderte als besondere gesellschaftliche „Problemgruppe“	110
2.1	Beteiligung Schwerbehinderter am Erwerbsleben	110
2.2	Begriffe und Definitionen	111
2.3	Krankheitsmerkmale, Altersstruktur und weitere Fakten zu Schwerbehinderten	114
2.4	Das Schwerbehinderten-Gesetz: Anerkennungsverfahren und Schutzbestimmungen	116
3.	Probleme des betrieblichen Arbeitseinsatzes älterer und leistungsbeeinträchtigter Arbeitnehmer/innen: Ursachen und Hintergründe	119
3.1	Dequalifizierung und Diskriminierung Älterer	120
3.2	Effekte betrieblicher Rationalisierung	122

3.3	„Ausstiegs“-Interessen der Beschäftigten	126
3.4	Das Geflecht staatlicher, betrieblicher und subjektiver Determinanten beruflicher Ausgrenzung	127
4.	Die zukünftige betriebliche und gesellschaftliche Problematik	129
4.1	Betriebliche Rekrutierungsprobleme	130
4.2	Betriebliche Kosten durch Krankenstand und Entgeltfortzahlung	131
4.3	Probleme der Anforderungsbewältigung und betriebliche Arbeitseinsatzprobleme	132
4.4	Gesellschaftliche Probleme	132
5.	Die Alternativen: Konzepte der Integration Älterer und Leistungsbeeinträchtigter	135
5.1	Qualifizierungs-Konzepte	138
	Zur „Lern- und Qualifikations-Fähigkeit“ Älterer	138
	Betriebliche und überbetriebliche Modellprojekte	140
5.2	Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz	142
	Betriebliche Handlungsmöglichkeiten nach der Ära des „Schon-Arbeitsplatzes“	142
	Projekte zum Gesundheitsschutz	145
5.3	Alters-Teilzeitarbeit und Teilrente: Der „gleitende Übergang“ in den Ruhestand	148
	Zielsetzungen und Realität	148
	Tarifvertrags-Regelungen und Betriebsvereinbarungen zur Alters-Teilzeitarbeit	151
5.4	Lean production und Gruppenarbeit: „Rote Karten“ für Ältere?	152
	Gruppenarbeit und Flexibilitäts-Anforderungen	153
	Integration Leistungsgeminderter	154
	Gruppenarbeit und ältere Arbeitnehmer/innen	157
5.5	Personalentwicklung und Laufbahngestaltung	159
	Laufbahngestaltung – der Königsweg?	160
	Betriebliche Modellprojekte	161
	Literatur	165